

Aus der Gemeinderatssitzung vom 25.03.2021

Bürgermeister Wießner begrüßte die anwesenden Zuhörer sowie die Pressevertreter. Unter Punkt Fragen und Anregungen fragte ein Bürger nach, ob seine Anregung auf Namensenerweiterung der Silberberghalle aufgegriffen wird. Bürgermeister Wießner antwortete, dass man verschiedene Varianten prüft. Danach wurden die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der Sitzung vom 25.02.2021 bekannt gegeben.

3. Stadtwald Todtnau

3.1 Bericht aus den Sitzungen der Arbeitsgruppe vom 03.03.2021 und 22.03.2021

Da die zweite Sitzung aufgrund vermehrter Absagen von Mitgliedern nicht durchgeführt werden konnte, wurden die erarbeiteten Grundlagen aus der ersten Sitzung nicht weiter spezifiziert. Es soll zeitnah ein neuer Termin gefunden werden, damit der Gemeinderat über die Ergebnisse informiert werden kann.

3.2 Klimabedingte Waldschäden

Am 17.11.2020 fand im Rathaus Todtnau ein Gespräch über klimabedingte Waldschäden statt. Dabei ging es insbesondere darum, eine Möglichkeit zu finden auch im Naturschutzgebiet Feldberg -dieses beinhaltet auch Flächen des Todtnauer Stadtwaldes- die dem Klimawandel resistente Douglasie pflanzen zu dürfen. Die bestehende Verordnung verbietet dies derzeit, da die Douglasie nicht als heimische Baumart gesehen wird. Tanne und Fichte können sich dem Klimawandel nicht anpassen, Laubbäume sind in den Höhenlagen eher ungeeignet. Bei insgesamt 50.000 Fm Schadholz ist Todtnau an einer zukunftsfähigen Lösung interessiert, was die Regierungspräsidentin im Vorfeld der Besprechung auch signalisiert hatte. Allerdings wurde im Gespräch deutlich, dass eine Ausnahmegenehmigung nur schwierig zu erlangen ist. Im nunmehr vorliegenden Protokoll ist zu entnehmen, dass die Voraussetzungen für eine Bepflanzung mit der Baumart Douglasie sehr hoch angesetzt wurden und eine Ausnahme nur mit einem äußerst hohen Verwaltungsaufwand vielleicht erreicht werden kann. Der Forstbezirk rät dem Gemeinderat, derzeit von der Weiterverfolgung abzusehen und zu einem mittelfristigen späteren Zeitpunkt das Thema gegebenenfalls nochmals aufzugreifen. Dieser Argumentation konnte der Gemeinderat folgen.

3.3 Beratung und Beschlussfassung über die Betriebsplanung 2021

Zu diesem Tagesordnungspunkt, der vom Leiter des Forstbezirks Todtnau, Herrn Sellenmerten, vorgetragen wurde, konnte Bürgermeister Wießner dem Gemeinderat den nachrückenden Revierleiter für Richard Uhlmann, Herrn Philipp Regele, vorstellen. Derzeit wird er von seine drei Todtnauer Kollegen unterstützt. Herr Sellenmerten fasste die wichtigsten Punkte aus dem Betriebsplan 2021 in einer übersichtlichen Präsentation zusammen. Nach den Planungen schließt das Wirtschaftsjahr des Stadtwaldes zum 31.12.2021 mit einem Verlust von 328.000 €. Allerdings soll die Stadt Todtnau aus der Coronahilfe Wald einen Betrag von 190.000 € erhalten. Davon hat der Hauptausschuss bereits beschlossen, 90.000 € für Kulturen und Pflege einzusetzen. Bürgermeister Wießner dankte dem Forstbezirk sowie der Forstbetriebsgemeinschaft Holzverkauf für die Unterstützung. Der Gemeinderat beschloss den vorliegenden Betriebsplan für das Jahr 2021 mit dem Vorbehalt, sollten bei den weiteren Sitzungen des Arbeitskreises noch Korrekturen für 2021 notwendig werden, diese zu berücksichtigen.

4. Auftragsvergaben Umbau und Erweiterung APH Todtnau

1. Türen und Zargen

In einem beschränkten Vergabeverfahren wurden insgesamt 23 Bieter zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Von drei Firmen wurden Angebote abgegeben. Der Gemeinderat vergab die Arbeiten an die Firma Wohngut Steiger, Todtnau, zum Angebotspreis von 67.825,86 €, reduziert um den Anteil der Nachweisarbeiten.

2. Schlosserarbeiten

Bei den Schlosserarbeiten gingen fünf Angebote von 11 aufgeforderten Firmen ein. Im Submissionstermin war die Fa. Burger, Winden, mit 24.338,01 € günstigste Bieterin.

Allerdings zog die Firma ihr Angebot nach dem geänderten Ausführungstermin zurück. Dementsprechend rückte der zweite Bieter an die Spitze. So konnte der Gemeinderat reduziert um den Anteil der Nachweisarbeiten den Auftrag an die Fa. Kunz, Todtnau, zum Preis von 26.895,19 € vergeben.

3. Vergabe WDV/Innenputz

Bei der öffentlichen Ausschreibung der WDV/Innenputzarbeiten beteiligten sich sechs Firmen. Hier konnte der Gemeinderat den Auftrag an die günstigste Bieterin, Fa. Veliu Bau in Immendingen, zum Angebotspreis von 91.396,89 € vergeben. Erfreulicherweise lagen alle Submissionsergebnisse niedriger als in der Kostenberechnung angenommen.

5. Felssicherungsarbeiten Geschwender Halde, Elsbergstraße

- Vergabe der Schutzzaunanlage

Die Felssicherungsarbeiten am Hangfuß der Geschwender Halde im Bereich der Elsbergstraße wurden beschränkt ausgeschrieben. Zum Submissionstermin wurden vier Angebote fristgerecht vorgelegt. Dabei war die Firma Sachtleben, die bereits den ersten Bauabschnitt ausgeführt hatte, mit einer Angebotssumme von 1.199.433,45 € günstigste Bieterin. Gegenüber der Kostenschätzung ergaben sich Mehrkosten in Höhe von 141.000 €. Diese werden zusätzlich zur Förderung beim Ausgleichstock beantragt. Von den Gesamtkosten entfallen ca. 236.000 € auf die Straßenbauverwaltung, da auch die B 317 durch den Bau geschützt wird. Der Gemeinderat vergab den Auftrag an die Fa. Sachtleben.

6. Beratung und Beschlussfassung über den Umgang mit Beiträgen für Kindergärten, Nachmittagsbetreuung und verlässliche Grundschule für die Monate Januar, Februar und März 2021 (Corona-Pandemie)

Im Januar und Februar waren während des verschärften Corona-Lockdowns die Kindergärten geschlossen. Sie wurden ab dem 22.02.2021 wieder geöffnet. Das Land Baden-Württemberg wird 80 % des Beitragsausfalls erstatten, 20 % sollen die Kommunen übernehmen. Dies gilt sowohl für die kommunalen Einrichtungen als auch für die Einrichtungen von kirchlichen oder anderen privaten Trägern. Nachmittagsbetreuung und verlässliche Grundschule gibt es in Todtnau erst wieder seit dem 15.03.2021. Hier erhält die Stadt keinen Ersatz für die Einnahmeausfälle. Kindergartenbeiträge für die Notbetreuung während des Schließungszeitraums wurden, wie im Lockdown 2020, entsprechend der in Anspruch genommenen Betreuungstage erhoben, ebenso die Kindergartenbeiträge für die letzte Februar-Woche. Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag der Verwaltung, die Kindergartenbeiträge im Jahr 2021 erst ab dem 22.02.2021 sowie Beiträge für die Nachmittagsbetreuung und die verlässliche Grundschule erst ab dem 15.03.2021 zu erheben.

7. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum Gutachterausschuss Wiesental

Im Jahr 2020 hatte der Gemeinderat den Beitritt zum gemeinsamen Gutachterausschuss Wiesental abgelehnt. Dieser wird aber von der Verwaltung für notwendig erachtet, um die gesetzlichen Grundlagen, insbesondere als neue Bemessungsgrundlage der Grundsteuer, zu gewährleisten. Da die Kosten für die Einrichtung einer eigenen Geschäftsstelle eines künftigen Gutachterausschusses in der Beschaffung einer Software mit entsprechender Schulung bereits einmalig ca. 20.000 € kosten und dauerhaft voraussichtlich eine halbe Stelle dafür vorgehalten werden müsste, beschließt der Gemeinderat nach ausführlicher Diskussion mehrheitlich den Beitritt zum gemeinsamen interkommunalen Gutachterausschuss Lörrach-Wiesental.

8. Verschiedenes

Unter Punkt Verschiedenes gab Bürgermeister Wießner die Genehmigung der Haushaltssatzung für die Jahr 2021 bekannt. Für eine mögliche Öffnung des Freibades soll die Verwaltung mit dem Förderverein bezüglich Unterstützung wegen möglicher Corona-Auflagen das Gespräch suchen. An der Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental

werden den Schüler*innen freiwillige Spuckteste angeboten, die derzeit von der Kommune selbst bezahlt werden müssen.
Der Protokollführer.